

IN KÜRZE

Finanzexperten unter der Lupe

BRÜSSEL – Nach den jüngsten Analysten-Skandalen in den USA soll die Arbeit der Finanzexperten nun auch in Europa genauer unter die Lupe genommen werden. Dazu richtete die Europäische Kommission ein Expertengremium ein. Untersucht werden soll insbesondere, wie vor dem Hintergrund bestimmter Interessenskonflikte unabhängige Expertenanalysen sichergestellt werden können, verlautete am Dienstag aus EU-Kreisen. Das Gremium traf am Mittwoch erstmals zusammen und will binnen eines halben Jahres der Kommission einen Bericht vorlegen. Der Ausschuss besteht aus Wettbewerbshütern, Finanzanalysten, Journalisten und Juristen.

Centerpulse verkauft Herzklappen-Division

ZÜRICH – Die Division Herzklappen des Medizinaltechnikkonzerns Centerpulse geht für 116 Millionen Dollar an die italienische Firma Snia. Centerpulse hat damit aus seinem Divestitionsprogramm rund 381 Millionen Dollar gelöst. Das Geld wird zur Schuldentilgung aus dem Hüftgelenk-Vergleich verwendet. Das Medizinaltechnikunternehmen Snia mit Sitz in Mailand bezahlt gemäss Verkaufsvereinbarung 116 Millionen Dollar (rund 170 Millionen Franken) für das in den Tochterunternehmen Carbomedics und Mitroflow zusammengefasste Herzklappengeschäft. Weitere 28 Millionen Dollar fliessen der ehemaligen Sulzer Medica aus einer Forderung von Carbomedics an ATS Medical zu.

Fragmentierte Pharmabranche

Mehr Fusionen und Käufe, aber zu tieferen Preisen

ZÜRICH – Mega-Fusionen in der Pharmabranche sind seltener geworden: Im ersten Halbjahr 2002 gab es weltweit 171 Fusionen und Akquisitionen im Wert von 5 Mrd. Dollar. In der Vorjahresperiode hatten die Transaktionen noch 27 Mrd. Dollar erreicht.

Damit gab es im ersten Halbjahr 2002 zwar sechs Transaktionen (Mergers & Acquisitions) mehr, aber zu deutlich tieferen Preisen, wie eine Studie des Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmens PricewaterhouseCoopers (PwC) zeigt, die am Mittwoch veröffentlicht wurde.

Im gesamten Jahr 2002 wird die Vorjahressumme von 61 Mrd. Dollar dennoch überschritten. Grund ist der vom US-Pharmakonzern Pfizer im Sommer angekündigte Kauf des amerikanischen-schwedischen Konkurrenten Pharmacia für rund 60 Mrd. Dollar.

Die Pharmabranche bleibe im Vergleich zu anderen Branchen weiter fragmentiert, schreibt PwC. Frühere Mega-Transaktionen hätten gezeigt, dass Pharmakonzerne vor allem durch die Ausschöpfung von Kosten-Synergien ihre Gewinne kurz- bis mittelfristig steigern könnten.

Die grösste Herausforderung für die meisten Pharmaunternehmen liege darin, die Produktivität in den



Nach Japan zog es unter anderem auch der Basler Roche-Konzern.

Bereichen Forschung und Entwicklung zu verbessern. Bisher sei aber nicht belegt, dass diese Ziele durch Mega-Transaktionen erreicht werden könnten.

Zwei der zehn grössten Transaktionen waren gemäss der Studie reine Produkte-Deals. So erwarb Schering das Medikament Leukine von Immunex (380 Mio. Dollar), und Amgen kaufte die europäischen Rechte an den Immunstimulatoren Filgrastim und Pegfilgrastim von Roche zurück (138 Mio.

Dollar). Das wichtigste Expansionsgebiet der westlichen Pharmaunternehmen bleibt Japan, der zweitgrösste Pharmamarkt der Welt. So will Abbott Laboratories für 293 Mio. Dollar den noch verbleibenden Teil von Hokuriku Seiyaku kaufen.

Nach Japan zog es unter anderem auch der Basler Roche-Konzern: Aus dem Zusammenschluss von Chugai und Roche Japan entstand das fünfgrösste Pharmaunternehmen Japans.

GELD SICHER UND ERTRAGREICH PARKEN!

Festgeld - Aktuelle Zinssätze

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
CHF	0,300 %	0,500 %	0,500 %
USD	0,900 %	0,900 %	1,000 %
EUR	2,750 %	2,750 %	2,625 %

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne!
Tel. +423 237 69 30 • www.volksbank.li



Silicon Valley Equities

NAV (+ Ausgabe-Kommission)
Kurs 27.11.02

USD **57,26**



Hermann Finance AG
Austrasse 59, Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 / 399 33 66

It's Money

www.hermannfinance.com

PanAlpina Sicav

Alpina V

Preise vom 22. November 2002

Kategorie A (thesaurierend)

Ausgabepreis: € 44.90

Rücknahmepreis: € 43.96

Kategorie B (ausschüttend)

Ausgabepreis: € 43.10

Rücknahmepreis: € 42.17

Zahlstelle in Liechtenstein:
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

ANZEIGE



BFC MASTERFUND - HIGH YIELD

(Anlagefonds für hochverzinsliche Obligationen)

Die Alternative zu Aktienanlagen!

Erwarten Sie eine überdurchschnittliche Rendite und dies bei erträglichen Kursschwankungen?
Können Sie mittel- bis langfristig Ihr Ersparnis investieren?

Dann dürfte die Anlage «BFC Masterfund - High Yield» Ihr Interesse wecken!
Verlangen Sie kostenlos Unterlagen über diese durchaus interessante Investitionsmöglichkeit,
oder zeichnen Sie diesen Fonds über Ihre Hausbank.



BANK FRICK & CO.
AKTIENGESELLSCHAFT

LIECHTENSTEINER PRIVATBANK

Landstrasse 8 · Postfach 43 · 9496 Balzers · Telefon +423 - 388 21 21 · Telefax +423 - 388 21 22 · www.bfc.li

- Bestellen Sie noch heute kostenlos und unverbindlich die Informationsunterlagen!
- Verkaufsprospekt «BFC Masterfund - High Yield»
 - Anlagepolitik «BFC Masterfund - High Yield»
 - Kontoeröffnungsunterlagen
 - Broschüre der Bank

Vorname _____ Name _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____ Telefon _____